

Deutsche DepressionsLiga e.V. – Newsletter 05/2022 vom 16.05.2022

Liebe Mitglieder,

liebe Bezieher*innen unseres Newsletters,

Hier unsere aktuellen News aus der Deutschen DepressionsLiga (DDL) sowie rund um die Themen Depression, Soziales und Gesundheitswesen:

1 Tach, Torsten Sträter hier!

Nach coronabedingter Zwangspause findet in diesem Jahr wieder der Deutsche Patientenkongress Depression statt: am Samstag, 4. Juni, in der Alten Oper in Frankfurt a. Main. Von 10 bis 18 Uhr. Motto: „Den Betroffenen eine Stimme geben: Gemeinsam zurück ins Leben!“ Mit dabei sein wird unter anderem unser Schirmherr Torsten Sträter. Hören Sie selbst! Wir freuen uns, Sie beim Kongress zu sehen.

[Video: Torsten Sträter lädt zum 6. Patientenkongress ein](#)

[Zur Anmeldung](#)

[Zum Programm](#)

2 DDL-Befragung zum Thema Sport und Bewegung bei Depressionen

Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns etwa 10-15 Minuten Ihrer Zeit schenken, um uns bei diesem Projekt zu unterstützen. Ihre Antwort kann einen wichtigen Beitrag dazu leisten, die Sport- und Bewegungstherapie als niedrigschwelliges und wenig bürokratisches Angebot für Betroffene einer leichten bis mittelgradigen Depression zu etablieren.

[Zur Umfrage](#)

3 DGPPN Antistigma-Preis: Förderpreis zur Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen 2022

Der Förderpreis zur Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen zeichnet Projekte, Institutionen und Selbsthilfegruppen aus, die sich für eine nachhaltige gesellschaftliche Integration psychisch erkrankter Menschen engagieren. Der Preis ist mit 10.000€ dotiert, die Bewerbung ist bis zum 13.06.2022 möglich.

[Zur DGPPN-Ausschreibung](#)

4 Krisenchat: Psychologische Beratung für junge Menschen jetzt auch auf Ukrainisch

Der psychosozialen Beratungsdienst für Kinder und junge Menschen bis 25 Jahre via WhatsApp und SMS wird ab sofort auch in ukrainischer Sprache angeboten. Mehr als 300 ehrenamtlich tätige, ukrainisch- und russisch-sprachige, ausgebildete Psycholog*innen sind dem Aufruf gefolgt, um diese psychosoziale Soforthilfe zu unterstützen.

[Zur Krisenchat-Website](#)

5 DAK-Gesundheitsreport: “Risiko Psyche: Wie Depressionen, Ängste und Stress das Herz belasten”

Hochgerechnet auf die Erwerbsbevölkerung haben 8,6 Millionen Menschen ein erhöhtes Herzinfarkt-Risiko durch eine psychische Erkrankung oder arbeitsbedingten Stress. „Bei Menschen, die an einer Depression leiden, finden sich auch verstärkt klassische Herz-Kreislauf-Risiken. Das Herzrisiko Psyche ist eine unterschätzte und oft unbekannte Gefahr“, sagt Andreas Storm, Vorstandsvorsitzender der DAK-Gesundheit.

[Zum DAK-Gesundheitsreport 2022](#)

6 Immunsystem und Psyche: “Wer gestresst ist, erkrankt heftiger und schneller”

Apotheken-Umschau: Psychoneuroimmunologin Eva Peters arbeitet daran, die Vernetzung des Immunsystems mit Psyche und Gehirn zu erforschen. Und, wie sich Stress auf dieses Wechselspiel auswirkt.

[Zum Artikel](#)

7 Psychische Belastung der Jugend: Die Gesellschaft muss das Problem ernster nehmen

Deutschlandfunk: Mentale Gesundheit sei kein privater Luxus, sondern eine gesellschaftliche Notwendigkeit, kommentiert Ariane Bemmer – und fragt sich, was aus den Vorhaben zur Entstigmatisierung und der psychotherapeutischen Bedarfsplanung der Ampel-Regierung geworden ist.

[Zum Artikel](#)

8 Geänderte Hirnaktivität: So vertreibt Psilocybin wohl die Depression

Pharmazeutische Zeitung: Psilocybin, das Psychedelikum aus magic Mushrooms, ist gerade dabei, sich von der Rauschdroge zum Antidepressivum zu mausern. Wirksamkeitsbelege aus Studien gab es schon einige, aber eine valide Hypothese zum Wirkmechanismus noch nicht – bis jetzt.

[Zum Artikel](#)

9 Frühwarnung bei Depressionen: Wie unsere Smartphones dabei helfen könnten

FAZ: An der Art und Weise, wie wir unser Handy benutzen und wofür, so glauben einige Experten, kann man unsere mentale Verfassung ablesen – und sogar vorhersagen. Einige wittern hier ein großes Geschäft.

[Zum Artikel](#)

10 Literarische Ausschreibung zum Thema Depression

Noch bis zum 30.6. läuft die Ausschreibung des Autorenkollektivs Frei!Geist. Gesucht werden literarische Texte jeder Art, die sich mit der Krankheit Depression auseinandersetzen und eine Perspektive auf damit zusammenhängende Probleme - etwa Vorurteile, Unwissen und Verharmlosung in der Bevölkerung - eröffnen wollen. Ausgewählte Texte werden in einer Anthologie erscheinen.

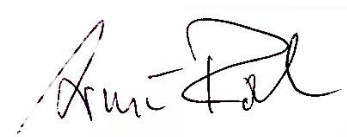
[Zur Frei!Geist-Ausschreibung](#)

11 Theaterstück "Der schwarze Hund"

MDR-Kultur: Im YouTube-Format NÄCHSTE GENERATION stellen Julia Raab und Anja Schwede ihr Theaterstück „Der schwarze Hund“ vor, in dem sie berührende Bilder finden, wie sich Depressionen anfühlen und erklären, was man nie zu Menschen mit Depressionen sagen sollte.

[Zum YouTube-Video](#)

Mit freundlichen Grüßen



Armin Rösl
Deutsche DepressionsLiga e.V.

Spenden:

Ihre Spende hilft Betroffenen. Unterstützen Sie die Arbeit der Deutschen DepressionsLiga. Jeder Beitrag zählt, damit wir weitere Projekte realisieren und ausbauen können:

<http://www.depressionsliga.de/spenden.html>

Impressum:

Deutsche DepressionsLiga e.V.

Waltraud Rinke, Armin Rösl, Frank Mercier, Christine Müller, Stefanie Waßmann, Karsten Schröder und Jürgen Leuther.

Oppelner Straße 130
53119 Bonn

Tel.: +49 228 / 240 657 72
Fax +49 7144 / 0228 / 92934782

Email: kontakt@depressionsliga.de

www.depressionsliga.de



Haftungshinweis:

Die Deutsche DepressionsLiga e.V. übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Der Newsletter enthält einen aktuellen Überblick über Tendenzen, Ansichten und Meinungen. Diese decken sich nicht in jedem Fall mit den Positionen der Deutschen DepressionsLiga.